

Eine Maus mit psychischen Problemen und ein Männlein

BRADDE/AABENRAA Die Kinder mussten gut „geschickelt“ werden im Saal der Deutschen Zentralbibliothek Apenrade am Mittwoch das Theater Anna Rampe „Rumpelstilzchen“ für Kinder ab 4 aufgeführt, in 140 aufgeregte Sprösslinge aus deutschen Kindergärten und Schulen wollten sich dabei überzeugen, dass Rumpelstilzchen der Müllerinnen Kind nicht bekommt.

Anna Fregin führte die Puppen der Werkstatt von Mechthild Laber und Ralf Wagner mit schamhaftem Charme und besonderer Akzent so spannungsgeladenen und humorvoll durch, dass kleine wie große Zuschauer nicht zu kurz kamen.

Es geht darum, dass „kein Hund in der Chefetage“, spricht die Königin, herrscht oder die Kinder in den „Kräcker“ müssen.

Die französisch sprechende – Herrscher hat seine Eigenschaften mit dem Wort „Kräcker“ – Theater Anna Rampe

die Lacher auf ihrer Seite. Die Königin ist ziseliert und dennoch klar

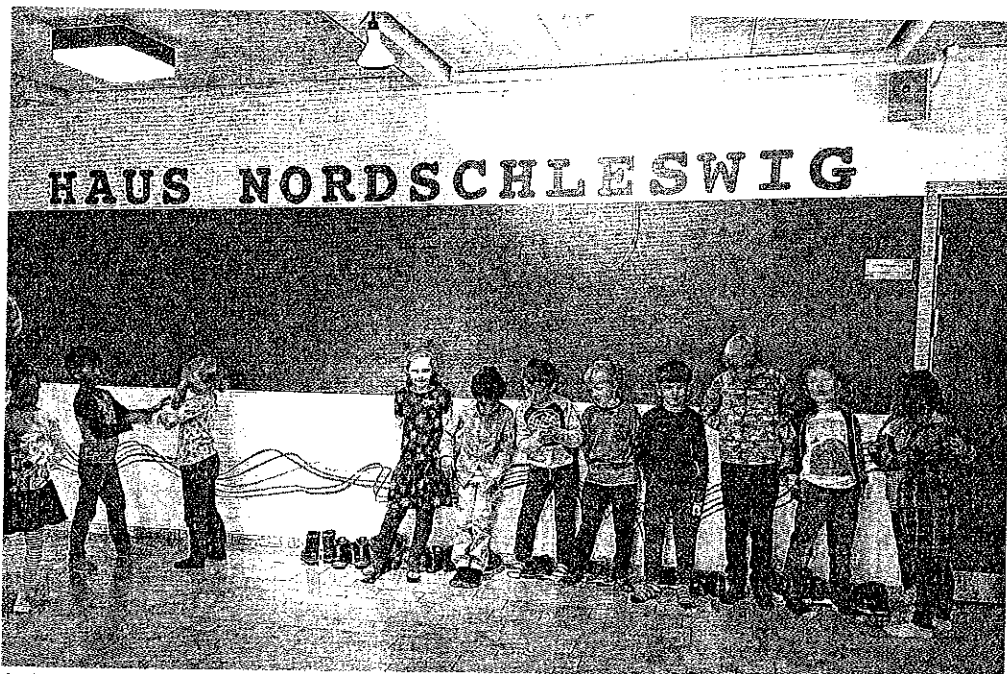
endlich auch für die ganz kleinen, die die 50 Minuten brav konzentriert mit erleben

war das Märchen modernisiert worden. Aber das „Häppi“ bleibt gleich, und die Maus

als Spielgefährtin der Müllerin, die zur Königin wurde, konnte ihre Alpträume überwinden.

Die Königin nämlich immer wieder träumt und psychische Probleme fürchtet, hatte die Müllerin/Königin als Therapie

einmal erzählte – mit Er



Aufgereiht warten die Kinder auf Einlass in die deutsche Zentralbibliothek.

FOTOS: BÜCHEREI

